



AUS DER REGION

Kulturwochen: Heute Lesung mit Sennerin Martina Fischer



Hauzenberg. Eine Autorenlesung der Stadtbücherei Hauzenberg gehört seit Jahren zum Programm der Kulturwochen Hauzenberg. Heute liest Sennerin Martina Fischer um 19 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr) im kleinen Sitzungssaal im ehemaligen Kaisergebäude (Marktplatz 16). Der Eintritt ist frei. Die musikalische Gestaltung übernehmen Max und Lukas Berger. Martina Fischer ist Sennerin einer Alm in den oberbayerischen Alpen. Dort hat sie ihre Kraftquelle und ihren Seelenort gefunden. Sie gibt Einblicke in das Leben auf der Alm und den Lebensentwurf als Selbstversorgerin. Sie will zeigen, dass Genuss und gesunde, natürliche sowie hochwertige Lebensmittel kein Widerspruch sind.

– red/Foto: Kulturwochen

Service und Terminkalender finden Sie heute auf Seite 32.

Sonnwendfeuer in Erlau am Samstag

Obernzell/Erlau. Am kommenden Samstag, 29. Juni, findet das „Erlauer Sonnwendfeuer“ rund um den Sportpark des TSV Erlau statt. Start ist um 16 Uhr mit einem Kaffee- und Kuchenbuffet, mit Speisen vom Grill sowie Käse und Brezn. Für die kleinen Gäste ist eine Hüpfburg aufgebaut. Es wird Stockbrot am kleinen Feuer zubereitet. Das Sonnwendfeuer wird gegen 21.45 Uhr angezündet. Natürlich ist auch für die Übertragung des EM-Achtelfinals gesorgt. Das Fest findet bei jedem Wetter statt.

– np

Versammlung der Gartler mit Wahlen am Freitag

Untergriesbach/Scherleinsöd. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung hält der Verein für Gartenbau und Landespflege Untergriesbach ab. Diese findet statt am Freitag, 26. Juni, um 19.30 Uhr im Gasthaus Schurm in Scherleinsöd. Auf der Tagesordnung stehen Neuwahlen. Angesichts der Bedeutung der Versammlung wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

– red

Hungerjahre waren in den Jahren 1770 bis 1772

Hauzenberg. Im gestrigen Bericht „Als die Bischöfe das Sagen hatten“ über den Kulturwochen-Vortrag zum „Impulsgeber Kirche“ für die Entwicklung in Hauzenberg sind durch einen redaktionellen Fehler als Hungerjahre in der Region die Jahre von 1770 bis 1772 beschrieben worden. Die schlimmen Jahre waren aber von 1770 bis 1772, ein großes Kindersterben gab es in Hauzenberg im Jahr 1772.

– red

Gartlerfrühschoppen und Gottesdienst

Hauzenberg. Einen Gartlerfrühschoppen veranstaltet der Gartenbauverein Raßberg-Oberkümmering am kommenden Sonntag, 30. Juni, am Feuerwehrhaus in Oberkümmering. Die Veranstaltung beginnt mit einem Gottesdienst um 8.30 Uhr.

– red

Am Samstag Wanderung mit Steinbruchführung

Hauzenberg. Der Bayerische Wald-Verein in der Sektion Hauzenberg veranstaltet eine Wanderung mit Steinbruchführung am kommenden Samstag, 29. Juni. Treffpunkt ist um 9 Uhr in Haselberg beim Götzer-Steinbruch. Dort geht es auf einen Rundwanderweg. Ab circa 10.30 Uhr folgt eine Führung im Steinbruch durch Josef Steininger. Im Anschluss ist für Verpflegung gesorgt.

– red

Hauzenberg: ☎ 08586/9727-0
Redaktion:
E-Mail: red.hauzenberg@pnp.de
Anzeigen gewerblich:
E-Mail: anzeigen.frg@pnp.de
Anzeigen privat:
E-Mail: anzeigen.taa@mgbayern.de
Aboservice:
E-Mail: aboservice@pnp.de

Spaß am Sport und an der Gemeinschaft

Knapp 600 Teilnehmer auf Rädern oder zu Fuß bei „Heimat-Trail-Trophy“ unterwegs



Beim Wandertag der achten Klassen der Sport-Mittelschule Hauzenberg waren Theresa Lenz (kniend v.l.), Danica Huber vom Regionalmanagement der Wirtschaftsregion Passau, Bürgermeisterin Gudrun Donaubauer und Florian Beer von der „Open Grid Europe“ sowie Rektorin Margit Uhrmann (links) und Konrektorin Katrin Elmenreich (rechts) zum Anfeuern beim Start in den Bürgerpark gekommen.

– Fotos: Donaubauer

Hauzenberg. In den letzten drei Wochen hat sich rund um die Stadt Hauzenberg allerhand bewegt. Die „Heimat-Trail-Trophy“ hat viele Menschen auf die Beine, auf die Räder und an die Walkingstöcke gebracht. Ihren Abschluss fanden die sportlichen Leistungen nach einem gemeinsamen Start mit Musik und Unterhaltung beim „Gauditag“ auf dem Festplatz im Bürgerpark.

Dort hatten auch Sponsoren des Events ihre Werbeschilder aufgestellt. Viele von ihnen unterstützten auch bei der Startgebühr.

Beeindruckt zeigte sich Bürgermeisterin Gudrun Donaubauer von dem dreiwöchigen sportlichen Event. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hätten persönlichen Ehrgeiz gezeigt.



Beweglich bleiben hieß es auch für (v.l.) Stefan Dorner (Central European Rally), Landrat Raimund Kneidinger (Passau), Landrat Sebastian Gruber (Freyung-Grafenau), Bürgermeisterin Gudrun Donaubauer und Organisatorin Theresa Lenz beim „Warm up“ für den gemeinsamen Start beim „Gauditag“ im Bürgerpark.

Insgesamt habe die Gesundheitsregion ihrem Namen alle Ehre gemacht. Die Bürgermeisterin dankte auch den örtlichen Sponsoren und besonders der ACP als Hauptunterstützerin.

Der Landratskollege habe die sportliche Seite übernommen, lobte der Passauer Landrat Raimund Kneidinger den Freyunger Landrat Sebastian Gruber, der auch bei der

Abschlussveranstaltung sportlich unterwegs war. Er freue sich über den sportlichen Import aus dem Nachbarlandkreis. Die Teilnehmer an der „Heimat-Trail-Trophy“ hätten Spaß am Sport und an der Gemeinschaft gehabt.

Auch die „Central European Rally“ (CER) war an der Aktion beteiligt. Deren Vertreter Stefan Dorner sagte mit Blick auf die Sportbegeisterung der Menschen in der Region, dass man im Herbst bei der internationalen Rallye auf einer Ebene mit Monte Carlo stehe.

Knapp 600 Menschen waren während der „Heimat-Trail-Trophy“ rund um Hauzenberg unterwegs gewesen. Je nach sportlicher Neigung und körperlicher Leistungsfähigkeit gab es verschiedene Routen für

Nordic Walker, zum Laufen, Strecken mit dem E-Bike oder dem Fahrrad. Zwischen 30 Minuten und einer Stunde und 25 Minuten lagen die Zeiten beim Laufen. Mit dem E-Bike schafften es die Teilnehmer in Zeiten von 38 Minuten bis zu einer Stunde und 42 Minuten. Die Nordic Walker waren zwischen 55 Minuten und gut zwei Stunden unterwegs, die Radfahrer traten zwischen 42 Minuten und zweieinhalb Stunden in die Pedale.

Einen gewaltigen Schub in der Teilnehmerzahl gab die Sport-Mittelschule. Zwei Wandertage wurden in die „Heimat-Trail-Trophy“ gelegt. 150 Schüler waren beim ersten Wandertag dabei. Beim zweiten Wandertag beteiligten sich die 8. Klassen der Mittelschule. Schulleiterin Margit Uhrmann dankte den Sponsoren bei dieser Aktion.

Daniel Gottsmich von der Agentur „siimple“ aus Freyung lobte Theresa Lenz vom Referat Wirtschaftsförderung der Stadt vor dem letzten Start für die reibungslose Organisation.

Mit den Schulaktionen, einem gemeinsamen Start und dem „Gauditag“ verabschiedete sich die „Heimat-Trails-Trophy“ aus Hauzenberg. Es geht weiter nach Bernried und Bodenmais. Das Upload der Ergebnisse ist noch bis 28. Juni möglich.

– do

Wieder Blaualgen im Freudensee: Badewarnung des Gesundheitsamts

Baden auf eigene Gefahr – Kleinkinder sollten nicht ins Wasser



Vorsorglich sollte man im Freudensee nicht in sichtbare Algenteppiche schwimmen, kein Wasser schlucken und generell auf Wassersport verzichten, falls dabei Gefahr besteht, Wasser zu schlucken. Das erklärt das Gesundheitsamt in seiner Badewarnung vom Dienstag.

– Foto: Riedlaicher

Hauzenberg. Bei den jüngsten Wasserproben aus dem Freudensee hat man eine verstärkte Blaualgenbildung festgestellt. Das hat das Gesundheitsamt Passau am Dienstagmittag gemeldet. Die Sichttiefe im Wasser sei eingeschränkt. Folge: „Bis auf Weiteres erfolgt das Baden dort auf eigene Gefahr“.

Das Gesundheitsamt weist darauf hin, dass Blaualgen gesundheitsschädigend sein können. Vorsorglich sollte man im See deshalb nicht in sichtbare Algenteppiche schwimmen, kein Wasser schlucken und generell auf Wassersport verzichten, falls dabei Gefahr besteht, Wasser zu schlucken. Darüber hinaus

sollten sich Kleinkinder nicht im Wasser aufhalten und insbesondere nicht im Uferbereich planschen.

Eine Badewarnung am Freudensee hatte es vor genau einem Jahr bereits gegeben. Damals hatten die Feuerwehren mit Spritzaktionen geholfen, die Algenkonzentration zu verringern.

– mr

„Das Leben gehört glebt“

86. Ausgabe des Poetenstammtisches

Obernzell/Erlau. Im Landgasthof „Zum Edlhof“ fand die 86. Auflage des Poetenstammtisches statt, wieder von Rudi Stimpfl organisiert. Es herrschte eine gute Stimmung, man zeigte hohen Respekt vor den literarischen und gesanglichen Vorträgen der Interpreten.

Auch musikalisch war der Abend sehr gut besetzt. Manfred Bauer (Akkordeon/Gesang), Walter Peschl (Gitarre/Mundharmonika/Gesang) sowie Otto Kenst (Steirische) boten vorwiegend Eigenkompositionen von Poeten und vielseitige Musik.

Dazu kamen die sieben Poetinnen und Poeten des Abends. Da war Gudrun Sagberger aus Kellberg mit „I hob koa Zeit“, mit dem Lieblingstier von der Enkelin, dem „Regenwurm“, und der Kernaussage „S' Leben gehört glebt“.

Paul Uhl aus Passau sinnierte „Heit foit ma überhaupt nix ei“, wusste aber dann doch über „a Bisgurn“ zu berichten und wagte mit den Zuhörern einen Trip in die Karibik.

Helmut Wurmhöringer aus dem Innviertl berichtete über seine Probleme im Parkhaus, erzählte von „da Sunnawendn“ und begab sich auf einen Zeitsprung in „de guate oide Zeit“.

Rudi Stimpfl erinnerte an das „Gebetläutn“, stellte fest, „Ich bin nie allein“ und „Du entscheidest, wer Dich ärgern darf“. Imelda Wagner aus Salzweg hinterfragte die Ursachen für den Brand im Kieswerk (Wia

gibt's iatz des?), wünschte sich ein Zugvogel zu sein und stellte für das Publikum die „4-G-Regel“ (Gelassenheit, Geduld, Galgenhumor und Glauben) auf. Marianne Kern (Schau-berg) philosophierte „Über d'Zeitung“, stellte Probleme mit „Da Unterhosn“ (Gummi grissn) vor und beschrieb ihren „Traum vo da Million“.

Karl Bachmair aus Schardenberg unterhielt mit meist wahren Geschichten, wie von Liselotte und dem „Broad-Gockl“ (lustige Geschichte einer Dichterlesung), tischte eine Schmuggler'schicht (Rumfläsche in der Hose – autobiographisch) auf und outete sich „I mecht gern“.

Am Ende gab es viel Applaus für die Literaten und Musiker dieses Abends.

– np



Eine der Poetinnen des Abends: Gudrun Sagberger.



Sie bildeten die musikalische Fraktion an diesem Abend: (v.l.) Manfred Bauer, Walter Peschl und Otto Kenst.

– Fotos: Pree